



# aktuell

09.04.2025  
Nr. 186

Privates Liebfrauengymnasium Büren

## Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn der Osterferien erreicht Sie die 186. Ausgabe des lfg aktuell. Ich bedanke mich recht herzlich bei Ihnen für die konstruktiven Rückmeldungen aus der Umfrage, die wir nun im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in den Blick nehmen.

Seit den Weihnachtsferien ist wieder viel passiert: zahlreiche Projekte, Exkursionen und Aktionen haben das Schulleben bereichert und den Unterricht nachhaltig ergänzt. Ob bei spannenden Wettbewerben, beim Karneval, den Space-Olympics oder beim Neujahrskonzert haben viele unserer Schülerinnen und Schüler mit Freude und Einsatz gezeigt, was in ihnen steckt. Der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Charenton war ein Highlight im März und wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch. Nun stehen die wohlverdienten Osterferien vor der Tür.

Nach einer gelungenen Mottowoche verabschieden wir unsere angehenden

Abiturientinnen und Abiturienten in die Lernphase für die Abiturklausuren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Mitarbeitenden des Liebfrauengymnasiums erholsame Tage, Zeit zum Durchatmen und ein frohes Osterfest!

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher  
(Schulleiter)





## Gelungenes Neujahrskonzert des Liebfrauengymnasiums Büren

### Ein traumhafter Jahresauftakt in der Sälzerhalle

Am 11. Januar 2025 präsentierte das Liebfrauengymnasium Büren auf Einladung der Stadt Salzkotten ein beeindruckendes Neujahrskonzert in der Sälzerhalle. Vor ausverkauftem Haus und einem begeisterten Publikum zeigten über 120 Mitwirkende – darunter Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen sowie Lehrkräfte – ein vielfältiges Programm unter dem Motto „Concert of Dreams“.

Der erste Teil des Abends widmete sich dem bezaubernden Musical „Schlaraffentheater – Eine köstliche Reise ins Land der Träume“, das von Cäcilia, Johannes und Sophia Overbeck geschrieben wurde. Der 5er-Chor, der Mittelstufenchor, das Ensemble Kunterbunt, die Schauspiel-AG und die Musical-Combo entführten die Zuhörer auf der von der Kunst-AG angefertigten aufwendigen Bühnendekoration in eine fantasievolle Welt voller Träume und Köstlichkeiten.

Der zweite Teil des Konzerts bot weitere musikalische Höhepunkte: Die Schulband begeisterte das Publikum mit stimmungsvollen Rock- und Popsongs, der Oberstufenchor beeindruckte mit mehrstimmigen und gekonnt intonierten Beiträgen, und das Orchester ließ den Abend mit edlen Tönen feierlich ausklingen. Charmant



moderiert wurde das abwechslungsreiche Neujahrskonzert von Lehrer Tobias Kleinschulte und Schüler Ben Münstermann (Q2), die mit viel Humor und einem Augenzwinkern durch den Abend führten.

Neben dem künstlerischen Programm waren die Ansprache des Salzkottener Bürgermeisters Ulrich Berger und die Verleihung des

Ehrenamtspreises durch die Bürgerstiftung besondere Momente des Abends.

Ein großer Dank gilt zuallererst Frau Menke, Frau Hoier, Frau Neumann und Herrn Visvanathan, die mit ihren Arbeitsgemeinschaften diesen musikalischen Jahresauftakt möglich machten. Zudem gebührt auch allen Helferinnen und Helfern sowie Mitwirkenden aufrichtiger Dank. Durch ihren Einsatz wurde eine einwandfreie Planung sowie ein reibungsloser Ablauf des Events ermöglicht.

Das Neujahrskonzert des Liebfrauengymnasiums in der Sälzerhalle war ein voller Erfolg und ein inspirierender Auftakt ins Jahr 2025. Mit seiner abwechslungsreichen Programmgestaltung und herausragenden Darbietungen begeisterte der Abend das Publikum und zeigte eindrucksvoll die Verbindung zwischen der Schule und der Stadt Salzkotten.







### Schülerinnen und Schüler der Q2 zu Besinnungstagen in Ehreshoven

Die Besinnungstage in der Malteser-Kommende Ehreshoven boten einigen Schülerinnen und Schülern der Q2 eine einzigartige Gelegenheit, dem stressigen Alltag der Klausurenphase zu entfliehen und Zeit für sich selbst zu finden. Umgeben von der idyllischen Kulisse des Schlosses Ehreshoven, konnten wir uns intensiv mit uns selbst

auseinandersetzen. Wie z.B. mit unseren persönlichen Eigenschaften, unseren Interessen und der Frage nach unserer Zukunft.

Neben den individuellen Reflexionen war es vor allem eine wertvolle Erfahrung, noch einmal bewusst Zeit mit einigen aus der Stufe zu verbringen. Die Besinnungstage schufen einen Raum für Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und inspirierende Gespräche. Für viele war dies eine Möglichkeit, neue Energie für die bevorstehenden Herausforderungen zu tanken und gestärkt auf das bevorstehende Abitur zu blicken. Diese besondere Auszeit wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben – als ein Moment der Ruhe, der Gemeinschaft und der Selbstfindung.



### LFG-SoWi-Kurse in der Hauptstadt der EU

Vom 23.-25. Januar unternahmen der Sowi-Leistungs- und der Grundkurs eine Exkursion nach Brüssel unter dem Thema "Die EU als Krisenmanager – sicher, gesund und nachhaltig durch die Krisen des 21. Jahrhunderts". Die Fahrt wurde von der Europäischen Akademie NRW durchgeführt und bot uns spannende Einblicke in die Arbeit der EU.

Am Donnerstagmorgen, dem 23. Januar, starteten wir um 9:00 Uhr in Büren und erreichten am frühen Nachmittag die belgische Hauptstadt. Dort wurden wir von unserem Reiseführer Artem Danevych begrüßt. Nach dem Beziehen unserer Zimmer begann eine Stadtführung, bei der wir unter anderem die sozial benachteiligte Viertel kennenlernten. Diese Stadtführung wird uns sicherlich mit einer nicht so schönen Begegnung in Erinnerung bleiben.

Am Freitag besuchten wir das Europaparlament, wo wir mit einer Mitarbeiterin von Verena Mertens ins Gespräch kamen und spannende Einblicke in den politischen Alltag im Parlament erhielten. Anschließend nahmen wir an einer Führung durch das Europaparlament teil. Nachmittags besuchten wir das Parlamentarium, das interaktive Besucherzentrum des Europäischen Parlaments.

Der letzte Tag begann mit einer Stadtführung durch die Innenstadt Brüssels, bevor wir zuletzt das Haus der Europäischen Geschichte besuchten. Dieser Abschluss bot uns einen Einblick in die Entwicklung der EU und deren Herausforderungen.

In diesen drei Tagen haben wir sehr viel über die Europäische Union gelernt und viele neue Eindrücke gesammelt. Ein herzlicher Dank gilt unseren Begleitpersonen Herrn Gehlen, Frau Levenig und Frau Kellerhof, die diese Reise möglich gemacht haben. Es war eine bereichernde und interessante Exkursion!

Christina Schlüter (Q2)





### GEWI-Kurs setzt sich kreativ mit inspirierenden Frauen damals und heute auseinander

"Es geht nicht darum, jedem Trend der Zeit nachzulaufen, sondern vielmehr darum, unsere Überzeugungen zum Trend der Zeit zu machen." (Barbara Prammer, ehem. Nationalratspräsidentin Österreichs, am 21. Juni 2009)

In den letzten Wochen haben die Schülerinnen und Schüler des GEWI-Kurses des 10. Jahrgangs bei Frau Korthoff ein spannendes und aufschlussreiches Projekt durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit Frauenrechten und der Frauenbewegung – von ihren Anfängen bis heute. Die Jugendlichen untersuchten im Längsschnitt die Entwicklungen und Errungenschaften dieser Bewegung und setzten sich mit den Herausforderungen auseinander, denen Frauen damals und heute gegenüberstehen.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe widmeten sich die Schülerinnen und Schüler einer Projektarbeit, bei der sie eine bedeutende weibliche Persönlichkeit ihrer Wahl genauer unter die Lupe nahmen, zum Beispiel Simone de Beauvoir, Emmeline Pankhurst, Marie Curie oder Persönlichkeiten, die unser Diesseits prägen: Michelle Obama, Malala Yousafzai oder Jennifer Hermoso. Ziel war es, das Leben, Wirken und den Einfluss dieser Frauen zu verstehen und ihre Erkenntnisse in kreativen Produkten umzusetzen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Von eindrucksvollen Collagen über informative Videos bis hin zu fiktiven Instagram-Accounts und fantasievollen Zeitkapseln entstanden beeindruckende Projekte, die nicht nur das Wissen der Lerngruppe widerspiegeln, sondern auch deren Kreativität und Engagement. Einigkeit herrschte am Ende darüber, dass die Frauenbewegung bereits Großartiges erreicht hat. Dennoch sind sich alle bewusst, dass es noch viele weitere Schritte in Richtung Gleichberechtigung zu gehen gilt. Mit dem Blick in die Zukunft hoffen die Jugendlichen, dass die nächsten Jahre weitere Erfolge für die Gleichstellung der Geschlechter bringen werden. Das Projekt hat nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch wichtige Impulse für das gesellschaftliche Engagement und die Reflexion über die eigene Rolle in der Welt gegeben. Ein gelungener Abschluss für ein Thema, das in der heutigen Zeit nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Ricarda Korthoff

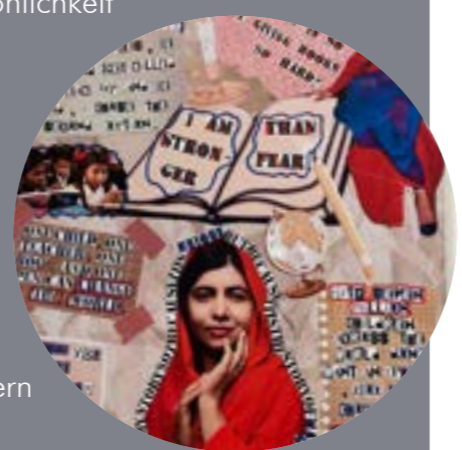
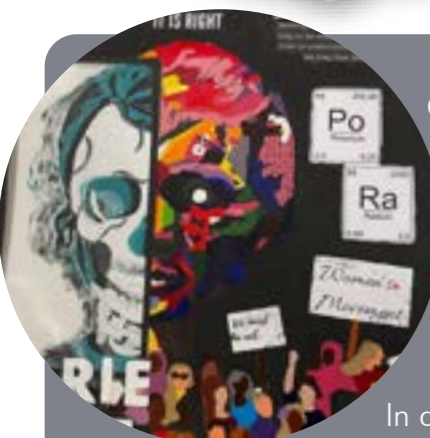
### Lesebegeisterte Sechstklässler auf Lesereise im Kloster in Salzkotten

Sieger und Platzierte des Vorlesewettbewerbs verbreiten Freude am Lesen

Alle Klassensiegerinnen und Klassensiegersieger der fünf sechsten Klassen, die im Rahmen des Vorlesewettbewerbs am LFG nur knapp den Schulsieg verpassten, sowie die Zweit- und Drittplatzierten machten sich kurz vor Karneval auf den Weg nach Salzkotten, um ihre Freude am Lesen zu teilen. Als Dankeschön für ihren Einsatz für das LFG organisierte die Schulleitung einen Lesetag beim Kooperationspartner, den Franziskanerinnen in Salzkotten. Voller Vorfreude planten die Jugendlichen ihre Lesereise und wählten die passenden Bücher für die unterschiedlichsten Gruppen an diesem Tag aus. So lasen sie im Kindergarten „Kleine Freunde“, im Altenheim St. Clara oder für die Mitschwestern im Kloster. Die ausgewählten Geschichten zogen die jüngsten Zuhörer im Kindergarten sofort in ihren Bann. Leuchtende Kinderaugen, Applaus und noch viele Momente beim gemeinsamen Spiel zeigten, dass die Schülerinnen und Schüler des LFG sofort angekommen waren. Auch im Altenheim und bei den Schwestern zeigte sich eine fröhliche und herzliche Stimmung, traf doch „Jung“ auf „Alt“ und es gab viel zu erzählen. Schulleiter Thorsten Harnischmacher ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, kurz vorbeizuschauen und bei den

Schwestern vorzulesen. Lara und Martha hatten die Ordensschwwestern, die zwischen 85 und 102 Jahre alt waren, schon mit Percy Jackson und dem „Neinhorn“ in ihren Bann gezogen, so dass Herr Harnischmacher mit der lustigen Geschichte „Ich und die Queen“ von Giles Andreae und Tony Ross ein leichtes Spiel hatte. Ausgelassen wurde an allen Orten gelacht, geschmunzelt und sich herzlich ausgetauscht. Alle – nicht nur die „kleinen Freunde“ im Kindergarten - waren sich am Ende des kurzweiligen Vormittags einig, dass dieser Tag eine besondere Bereicherung war und unbedingt wiederholt werden sollte. Herzlichen Dank an alle Lesenden und ebenso an Sr. Alexa und Sr. Lucia, die sich zusammen mit Frau Slotty und Frau Peters auf diese Lesereise begeben haben.

Thorsten Harnischmacher





### **Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt in der EF: Meine Zeit in Charenton/ Frankreich**



Während des elften Schuljahres bietet sich die Möglichkeit, Zeit im Ausland zu verbringen. Die meisten denken hier natürlich zuerst an ein Auslandsjahr in den USA oder Kanada, doch wenn man in der Schule neben Englisch auch eine andere Fremdsprache wählt, kann man sich auch in dem entsprechenden Land verständigen. Ich selbst habe Französisch erst im Differenzierungsbereich 2 als 3. Fremdsprache gewählt, aber nach dem zehnten Schuljahr fühlt man sich schon relativ sicher

in der Sprache. So habe ich mich entschieden, einen Schüleraustausch über zwei Monate an unserer Partnerschule in Charenton zu machen. Dies war nicht nur eine Gelegenheit, meine Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern auch, in eine neue Kultur einzutauchen und viele unvergessliche Eindrücke zu sammeln. Schon Monate vorher fand sich an unserer Partnerschule Lycée Notre Dame des Missions eine Gastfamilie, mit der meine Familie Kontakt aufnahm, um sich auf Abreise- und Ankunftszeiten von mir und meinem Austauschschüler zu verständigen. Vor meiner Abreise wurde ich mit der Zeit immer gespannter, aber auch nervöser, da ich nicht genau wusste, was mich erwarten würde. Nachdem alle Formalitäten geklärt waren, hatte ich begonnen, französische Grammatik und Vokabeln zu wiederholen, um sicherzugehen, mich auch gut verständigen zu können. Als der Tag der Abreise kam, fuhr ich zusammen mit meinem Austauschschüler Jean, der vorher bereits zwei Wochen in meiner Familie verbracht hatte, mit dem Zug von Dortmund nach Paris. Nach der fünfstündigen Fahrt empfing seine Familie uns herzlich am Bahnhof Gare du Nord und ich fühlte mich bei meiner Gastfamilie sofort willkommen. Jean hat außerdem zwei ältere Schwestern, mit denen ich mich in der Zeit, die ich dort wohnte, gut verstand. Dennoch war es zunächst eine Herausforderung, mich an die neue Umgebung und die Sprache zu gewöhnen. Besonders die Geschwindigkeit, mit der die Franzosen sprechen, bereitete mir anfangs Schwierigkeiten. Das Leben in meiner Gastfamilie war eine völlig neue Erfahrung. Die Mahlzeiten wurden zu späteren Zeiten eingenommen, als ich es von zu Hause gewohnt bin. Schnell habe ich mich an



die typischen französischen Spezialitäten wie z.B. Baguette, Käse und Croissants gewöhnt. Die Vielfalt an Gerichten, die meine Gasteltern zubereiteten, hat mich auch der Essenskultur nähergebracht. Die Familie nahm mich auch an den Wochenenden zu Ausflügen mit, z. B. zu Sehenswürdigkeiten oder Museen in Paris. Am Tag meiner Ankunft bekam ich eine Karte für die Metro, mit der ich innerhalb von ca. 40 Minuten die Stadtmitte von Paris erreichen konnte. Der Schulalltag war in vielerlei Hinsicht ganz anders als in Deutschland. Die Unterrichtsstunden waren länger (55 Minuten) und es wurde deutlich weniger Technik als am LFG im Unterricht verwendet. Für die meisten Schüler begann der Unterricht um 8 Uhr und endete um 15 Uhr oder teilweise auch erst um 17 Uhr. Es war auch ein wenig ungewohnt für mich, dass alle Schüler zusammen in einer Kantine essen. Trotzdem verstand ich mich gut mit meinen Mitschülern und konnte mich relativ schnell mit einigen von ihnen anfreunden, was mir sehr bei meiner Eingewöhnung geholfen hat.

Natürlich gab es auch Herausforderungen. Die Sprache war eine Barriere, besonders in den ersten Wochen. Missverständnisse waren dort nicht zu vermeiden, doch ich habe mein Bestes versucht, sie zu bewältigen. Doch mit der Zeit wurde ich sicherer, konnte mich besser ausdrücken und ich verstand immer mehr. Die zwei Monate in Frankreich waren eine bereichernde und lehrreiche Erfahrung. Ich habe nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch gelernt, mich in einer anderen Kultur besser zurechtzufinden und offener für Neues zu sein. Diese Zeit hat meinen Horizont erweitert und mir



neue Freundschaften und wertvolle Erinnerungen geschenkt. Ich würde einen Schüleraustausch jedem empfehlen, der eine ähnliche Gelegenheit bekommt. Daher bedanke ich mich bei Herrn Wiese und Monsieur Vella, dem Schulleiter in Charenton, welche mir diesen Austausch erst ermöglicht haben und mir geholfen haben, einen Austauschpartner zu finden. Merci beaucoup!

Stella Carl, EF





### Schüleraustausch mit Charenton und Strasbourg

Im Februar hatten wir am LFG Besuch aus Charenton und Strasbourg: Unsere drei EF-Schülerinnen Stella Carl, Christin Quante und Lilly Hesse nehmen an einem Schüleraustausch mit unseren Partnerschulen Lycée Notre Dame des Missions (Charenton) und Lycée Jean Monnet (Strasbourg) teil. Auf dem Foto sieht man unsere drei EF-Schülerinnen zusammen mit ihren Austauschpartnern Jean, Maya und Anaïs. Stella war bereits Ende des letzten Jahres zwei Monate in Charenton und Christin und Lilly werden im Mai nach Strasbourg reisen. Wir freuen uns, dass auch in der Oberstufe unsere Austauschprogramme genutzt werden!  
Christian Wiese

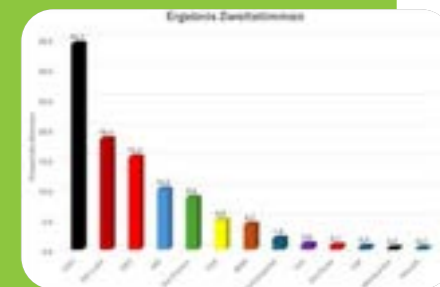
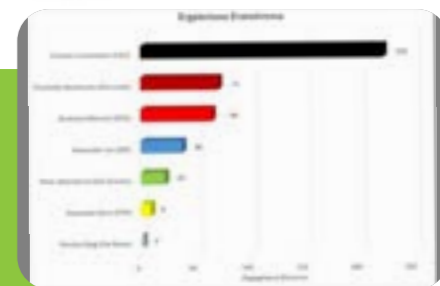


### Juniorwahlen am Liebfrauengymnasium Büren — Demokratie hautnah erleben

Am 20. und 21.2.25 wurde es am Liebfrauengymnasium Büren politisch: Unsere Schule nahm an der Juniorwahl teil! Alle Schülerinnen und Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe hatten die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und so die Abläufe einer demokratischen Wahl hautnah zu erleben. Die Juniorwahl ist ein bundesweites Projekt zur politischen Bildung, das Jugendlichen die Chance gibt, den Wahlprozess aktiv nachzuvollziehen – von der Stimmabgabe bis zur Auszählung der Stimmen. Organisiert wurde die Wahl an unserer Schule vom Sozialwissenschaften-Kurs von Herrn Gehlen. Die Schülerinnen und Schüler des Kurses übernahmen dabei verantwortungsvolle Aufgaben, wie die Ausgabe der Stimmzettel, die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und die Auszählung der Stimmen. Für viele war es eine spannende Erfahrung, sich wie bei einer echten Wahl in einer geheimen Abstimmung für eine Partei zu entscheiden. Das Projekt machte deutlich, wie wichtig es ist, sich mit politischen

Themen auseinanderzusetzen und dass jede Stimme zählt. Die Juniorwahl leistet einen wertvollen Beitrag zur politischen Bildung junger Menschen. Sie sensibilisiert für demokratische Prozesse, fördert das Verantwortungsbewusstsein und stärkt das Interesse an politischer Mitbestimmung. Indem Schülerinnen und Schüler frühzeitig an Wahlen herangeführt werden, werden sie ermutigt, später aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen und ihre Stimme bewusst zu nutzen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement. Hier die Ergebnisse!  
Dennis Gehlen





**Gemeinsam unterwegs  
Einkehrwochenende für Lehrerinnen und Lehrer in der Malteser  
Kommende**

Um das Thema: "Pilger der Hoffnung" ging es für die Kolleginnen und Kollegen, die am Wochenende vor Karneval der Einladung unseres Schulträgers, der Malteser Werke, nach Ehreshoven gefolgt waren. Dem Jahresthema der Malteser, das sich in diesem Jahr dem Thema des Heiligen Jahres anschließt, konnten wir uns in dieser kurzen Auszeit in Theorie und Praxis annähern.

Das Thema Pilgern gingen wir am Samstagvormittag zunächst einmal ganz praktisch an. Nach einem kurzen Morgenimpuls in der Kapelle der Kommende wanderten wir gemeinsam zum kleinen Wallfahrtsort Marialinden in der Nähe von Ehreshoven. Nach einer kurzen Andacht in der Wallfahrtskirche ging es zurück zum Mittagessen nach Ehreshoven. Im Anschluss an die Mittagspause beschäftigten wir uns dann auch theoretisch mit dem Thema Pilgern. Unser Referent, Herr Fabian Wilquin vom geistlichen Zentrum der Malteser, gab uns einen Überblick über die Geschichte des Pilgerns sowie über den spirituellen Hintergrund von Pilgern und Wallfahrern. Im folgenden Austausch über eigene Pilger- und Wallfahrtserfahrungen konnten wir viele Gemeinsamkeiten aber auch neue Perspektiven finden. Vor dem Abendessen beschäftigten wir uns dann als Ausblick auf den kommenden Sonntag noch mit dem Tagesevangelium aus der Feldrede Jesu nach Lukas. Den Abend ließen wir dann gemeinsam mit Gesprächen und Spielen am Kamin gemütlich ausklingen.

Der Sonntag startete nach dem Frühstück und Auschecken mit einem gesungenen Gebet in der

Weidenbachkapelle wenige Gehminuten von der Kommende entfernt. Anschließend teilten wir auf einem Emmausgang mit ausgelosten Gesprächspartnern unsere Gedanken zur Hoffnung im Glauben in schwierigen Zeiten. Zum Abschluss des gemeinsamen Wochenendes feierten wir zusammen die Messe in der Kapelle der Kommende. Nicht nur gestärkt durch die wie immer hervorragende Bewirtung in der Kommende, sondern auch durch den inspirierenden und offenen kollegialen Austausch und die Vergewisserung der gemeinsamen Basis im Glauben traten wir am Sonntagmittag wieder den Heimweg an.



**Das LFG feiert Karneval!  
Fünft- und Sechstklässler starten  
gemeinsam in das  
Karnevalswochenende**

Über 200 Fünft- und Sechstklässler feierten ausgelassen Karneval am LFG. Zum Beginn der

närrischen Tage starteten die Klassen mit ihren



Klassenleitungen und Paten mit

einem gemeinsamen Mittagessen in den bunten Nachmittag. Patenschülerinnen und -schüler aus den Klassen 10 und der EF bereiteten Modenschauen und Spiele vor und es wurden die einfallsreichsten Kostüme prämiert. Es herrschte eine fröhliche Stimmung unter den Elmos, Haien, Hermines, Dinos und Piraten. Als plötzlich ein riesiger Flamingo □□ auftauchte, war klar, jetzt geht's los zur Polonaise mit dem Schulleiter durch den Neu- und Altbau. Kölsche Lieder ertönten, Helene Fischers „Atemlos“ wurde kräftig mitgesungen, denn



„Echte Fründe ston zesamme, ston zesamme su wie ene Jott un Pott.“ So drehten alle zum Abschluss ein paar Runden, Kamelle durfte nicht fehlen und ein schöner Nachmittag ging leider viel zu schnell vorbei.

Thorsten Harnischmacher







### Landrat Christoph Rüter zu Gast am Liebfrauengymnasium

„Was macht eigentlich ein Landrat?“ – „Braucht man ein Landratsamt oder kann das weg?“

Diese spannenden Fragen standen im Raum, als Landrat Christoph Rüter sein Versprechen als SOR-Pate (Schule ohne Rassismus) einlöste und der EF und der Q2 am 17. März 2025 einen Einblick in seinen Aufgabenbereich gab. Direkt am Anfang war das Vorwissen aller gefragt, denn ein vorbereitetes Quiz forderte die Schülerinnen und Schüler heraus. Mit jeder Frage erhielten die Jugendlichen zusätzliche Informationen über den Kreis Paderborn - als Grundlage für den anschließenden Austausch.

Für Diskussionsbedarf sorgte ein besonderes Video. Es gab eine Antwort auf die provokante Frage, was ein Landrat als Behördenleiter eigentlich den ganzen Tag tut. „Braucht man ein Landratsamt oder kann das weg?“ Die Schülerinnen und Schüler waren erstaunt, wie viele Bereiche der Kreis Paderborn bzw. der Landrat zu verantworten hat – von den Themen Mobilfunkversorgung im Kreisgebiet, Gewässerverschmutzung, Lebensmittelhygiene, über Feuerwehr und Polizei ist vieles Unterschiedliches dabei. Somit war die am Anfang gestellte Frage zur Bedeutung der Landratsfunktion eindeutig beantwortet: „Auf jeden Fall ist diese Position erforderlich und unverzichtbar!“ – denn: nicht nur die im Video dargestellten Zusammenhänge, sondern auch die authentischen Berichte Rüthers zeigten, dass dieses Organ ein wichtiger Partner in der Region ist.

Als kleines Dankeschön gab es für alle eine pinke Sonnenbrille für den kommenden Sommer, um immer den Durchblick zu behalten.

Schulleiter Thorsten Harnischmacher freute sich, dass Christoph Rüter „aus dem Nähkästchen“ plauderte und den Schülerinnen und Schülern die Tragweite von Entscheidungen aus dem Kreistag und dem Kreishaus bewusst machte. Auch das LFG – mit Christoph Rüter als „Gebäudebesitzer“ der Schulgebäude – arbeitet eng mit dem Kreis Paderborn zusammen und freut sich auf die gemeinsame Realisierung der Dachsanierung des Altbaus sowie den Erweiterungsbau und die energetische Sanierung des Neubaus. Wir sagen DANKE für den kurzweiligen Besuch und freuen uns auf die Wiederholung im nächsten Schuljahr.



### Vorlesewettbewerb 2025

Lara Kloppenburg (6c) scheidet knapp auf Bezirksebene

Am 31.03. fand in der Kinderbibliothek Paderborn die nächste Runde des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen statt. Aus allen Kreisen der Bezirksregierung Detmold reisten die lesebegeisterten Jugendlichen mit Eltern und Freunden an, um am Ende des Wettbewerbs zwei Sieger:innen zu ermitteln. Die 10 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 6 präsentierten nahezu perfekt ihre selbstgewählten Texte und nur Nuancen im Lesevortrag machten schließlich den Unterschied aus. Auch der unbekannte Text wurde bei allen fast fehlerfrei interpretiert, machte jedoch am Ende wohl den Unterschied bei der Wahl der beiden besten Leserinnen aus. Lara Kloppenburg (6c) vertrat als Siegerin des Kreises Paderborn das Liebfrauengymnasium. Sie überzeugte das Publikum nicht nur mit ihrem Vortrag aus dem Buch „Die Duftapotheke“, sondern auch mit der Passage aus der unbekanntem Lektüre,



die sie ebenfalls überzeugend vorlas. An zehnter und letzter Stelle gestartet reichte es leider am Ende nicht, die Jury für die nächste Runde (Landesebene – Düsseldorf) zu, da das restliche Teilnehmerfeld aus vielen weiteren Leser:innen bestand, welche die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn und die kreisfreie Stadt Bielefeld würdig vertraten. Herzlichen Glückwunsch an Lara und im Herbst 2025 sind wir sicher wieder dabei!

Th. Harnischmacher (Deutschlehrer 6c)



### La vie est belle à Paris! Schüleraustausch 2025 in Charenton-le-Pont

Vom 17. bis 24. März durften wir, Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 des Gymnasiums Büren, eine spannende und erlebnisreiche Woche in Charenton bei Paris verbringen. Schon bei unserer Ankunft wurden wir herzlich von unseren Gastfamilien empfangen – ein bisschen aufgeregt waren wir natürlich, aber die Nervosität verflug schnell.

Gleich am nächsten Tag ging es mit gemeinsamen Unterricht mit unseren Austauschpartnern los. Danach stand eine Bootsfahrt auf der Seine auf dem Programm – mit bestem Blick auf die Pariser

Sehenswürdigkeiten. Auch ein Besuch der Kathedrale Notre-Dame, die erst im Dezember 2024 wiedereröffnet wurde, blieb uns nicht verwehrt.

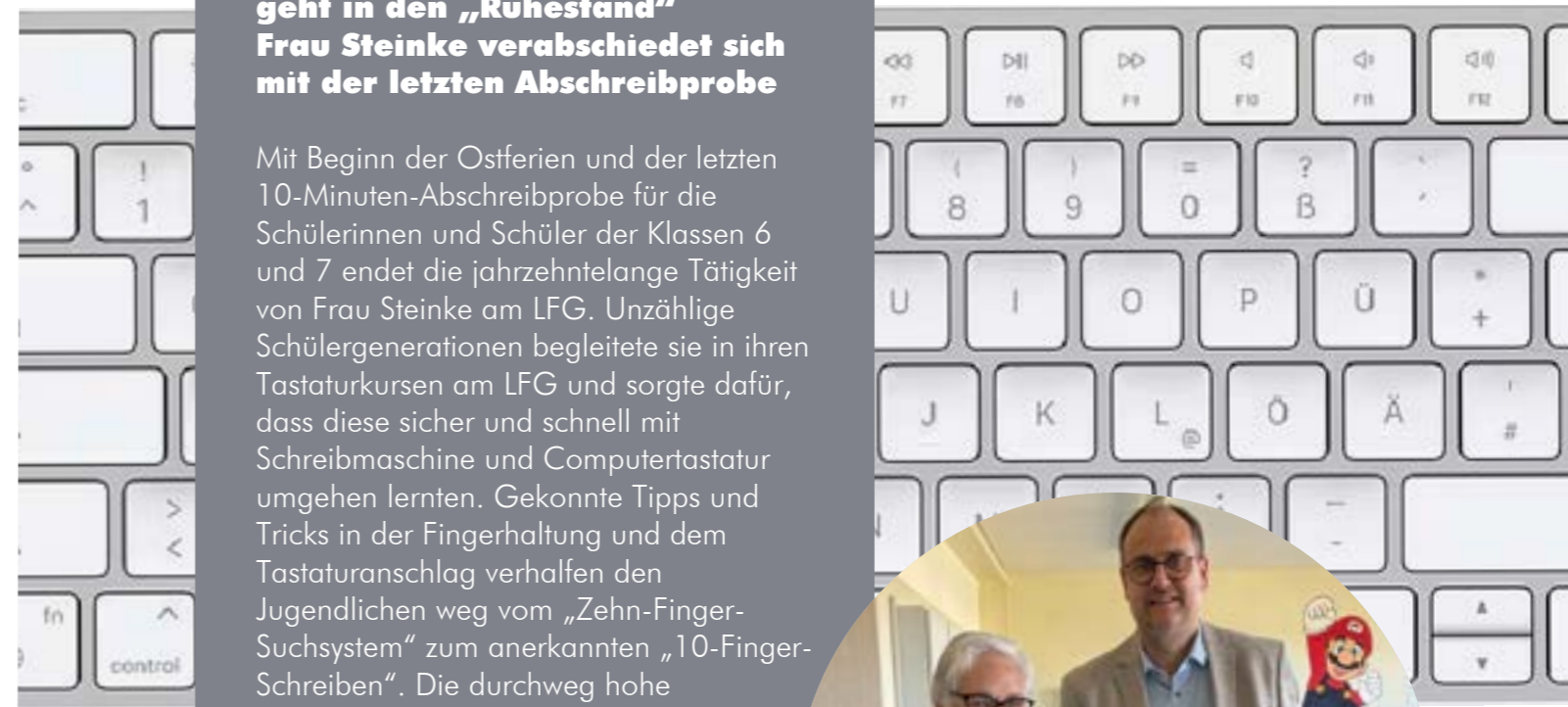
In den nächsten Tagen entdeckten wir viele Highlights von Paris: den Eiffelturm, das Louvre-Museum mit einem Audioguide-Quiz, die Champs-Élysées und das Künstlerviertel Montmartre mit der berühmten Sacré-Cœur. Auch sportlich waren wir aktiv – beim gemeinsamen Sportnachmittag mit unseren französischen Austauschpartnern hatten wir richtig viel Spaß. Das Wochenende verbrachten wir in unseren Gastfamilien, wo wir den Alltag in Frankreich hautnah miterleben konnten. Manche von uns machten Ausflüge, andere genossen einfach die Zeit mit ihren Austauschpartnern und erlebten das „Savoir-vivre“ in Frankreich.

Am Montag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Die Woche verging wie im Flug und wir nahmen viele schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und jede Menge Eindrücke mit nach Hause. Für viele von uns steht fest: Wir kommen wieder! Vielen Dank an Frau Hanke und Frau Kellerhoff, dass Sie uns in dieser aufregenden Woche begleitet haben.



### Tastaturkurs-Urgestein am LFG geht in den „Ruhestand“ Frau Steinke verabschiedet sich mit der letzten Abschreibprobe

Mit Beginn der Ostferien und der letzten 10-Minuten-Abschreibprobe für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 endet die jahrzehntelange Tätigkeit von Frau Steinke am LFG. Unzählige Schüलगenerationen begleitete sie in ihren Tastaturkursen am LFG und sorgte dafür, dass diese sicher und schnell mit Schreibmaschine und Computertastatur umgehen lernten. Gekonnte Tipps und Tricks in der Fingerhaltung und dem Tastaturanschlag verhalfen den Jugendlichen weg vom „Zehn-Finger-Suchsystem“ zum anerkannten „10-Finger-Schreiben“. Die durchweg hohe Nachfrage der vergangenen Jahre zeigte, dass dieses AG-Angebot - auch in Zeiten der Digitalisierung - weiterhin gern als ein wichtiger Bestandteil in der Vorbereitung auf die Schul- und Berufswelt angenommen wird. Herzlichen Dank an Frau Steinke für ihren jahrzehntelangen Einsatz, der nun mit ihrem 78. Geburtstag mit den Osterferien endet. In Zusammenarbeit mit der VHS ist es den Verantwortlichen des LFG wichtig, dieses Angebot auch in den nächsten Jahren aufrechtzuerhalten.





**Schöne  
Oster-  
ferien!**

### **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten**

In den letzten Monaten stöberte der Zusatzkurs Geschichte Q2 von Frau Diermann im Schularchiv und sichtete viele Dokumente und alte Fotos zur Schulgeschichte. Konkret ging es bei dem Projekt um die 1970er Jahre, als sich das LFG von einer reinen Mädchenschule zu einer koedukativen Schule entwickelte. Spannende Zeitzeuginnen berichteten dem Kurs in kurzweiligen Interviews von dieser Umbruchsphase und die Ergebnisse wurden als Beitrag beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten eingereicht. Die Schulgemeinschaft drückt dem Q2-Kurs die Daumen, dass die Jury in Berlin die umfangreiche Rechercharbeit würdigen wird.

Besuchen Sie unsere Homepage und tauchen sie in die Vergangenheit des LFG ein.

Viel Spaß beim Lesen und DANKE an die Q2 für euren Beitrag!

### **Termine**

- 11.04.25: Letzter Unterrichtstag Q2;  
Unterrichtsschluss nach der 6. Stunde,  
Abi-Sturm 5./6. Stunde Turnhalle
- 29.04.25: Kuratoriumssitzung
- 06.05.25: Konzert Jahrgang 5 Paderhalle
- 15.05.25: Elternsprechtag, 15-18.00 Uhr
- 20.05.25: Elternsprechtag, 15-18.00 Uhr
- 26.05.-
- 28.05.25: Teamtage Klasse 8 a+b
- 30.05.25: beweglicher Ferientag
- 10.06.25: Pfingstferien - unterrichtsfrei
- 11.06.25: Mündliches Abitur - unterrichtsfrei
- 16.06.- Klassenfahrt Jahrgang 6 / Teamtage
- 18.06.25: 8c + d
- 20.06.25: beweglicher Ferientag - unterrichtsfrei
- 23.06.-
- 04.07.25: Betriebspraktikum Jahrgang 9
- 05.07.25: Abiturentlassung und Abiturball
- 07.07.25: Musikalischer Abend - 19 Uhr
- 09.07.25: Kennenlernnachmittag neue 5er
- 10.07.25: Schulfest
- 11.07.25: Zeugnisse nach der 2. Stunde

### **Termine 2026:**

- 16.02.26: Rosenmontag - bewegl. Ferientag
- 15.05.26: beweglicher Ferientag
- 26.05.26: Pfingstferien
- 05.06.26: beweglicher Ferientag

### **verantwortlich für den Inhalt:**

Schulleitung des Liebfraueugymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K. Harnischmacher  
Liebfraueugymnasium Büren  
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH

